



Antrag

der Abgeordneten **Arif Taşdelen, Horst Arnold, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Inge Aures, Christian Flisek, Stefan Schuster SPD**

Aufwertung publikumsintensiver Tätigkeiten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Gesetzentwurf zuzuleiten, mit dem die Rechtsgrundlage für eine Zulage für Tätigkeiten in publikumsintensiven Bereichen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst des Freistaates und der Kommunen geschaffen wird.

Begründung:

Auch in Zeiten der Digitalisierung sind vorrangig die Beschäftigten in den publikumsintensiven Bereichen der Kommunen und des Freistaates das Aushängeschild des öffentlichen Dienstes. Beschäftigte mit publikumsintensiven Tätigkeiten sind diejenigen, die mindestens 50 Prozent ihrer Arbeitszeit im Parteienverkehr bei öffentlichen Dienststellen im Einsatz sind. Durch die wachsende Bevölkerung in den bayerischen Städten in Verbindung mit den gestiegenen rechtlichen Anforderungen hat die Arbeitsbelastung stark zugenommen. Gleichzeitig können Stellen im Parteiverkehr immer schwieriger oder gar nicht besetzt werden. Dies führt zu einer weiteren Verdichtung der Arbeit und nicht zuletzt auch dadurch zu einer Zunahme von krankheitsbedingten Ausfällen. Der öffentliche Dienst muss auch dort, wo Bürgerinnen und Bürger mit ihm ganz direkt in Kontakt kommen, gut funktionieren. Unbesetzte Stellen und ein hoher Krankenstand in parteiverkehrsintensiven Bereichen führen zu überlangen Wartezeiten und letztendlich zu Unzufriedenheit bei Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb ist die Gewährung einer Zulage angemessen und darüber hinaus sind eine spürbare Entlastung der Beschäftigten sowie die Sicherstellung gesunder Arbeitsbedingungen erforderlich.